Dienstag, 11. November 2025, Kreiszeitung Bruchh.-Vilsen/Hoya / Lokalsport

Am Ende wird‘s bitter

Vilsens Frauen verlieren mit 19:36

Oldenburg – Erneut einen herben Dämpfer kassierten die Handballerinnen des Landesligisten HSG Bruchhausen-Vilsen. Beim TvdH Oldenburg kamen sie mit 19:36 (8:18) unter die Räder. Trainer Tobias Tannert wollte eine andere Einstellung sehen als in der Vorwoche, das gelang den Vilserinnen 45 Minuten lang – allen voran Melanie Ginder: „Melli hat gebissen, sie hat richtig Vollgas gegeben und versucht, die Mannschaft nach vorne zu pushen. Sie hat

sich aufgeopfert, bis sie am Ende gar nicht mehr konnte und ich sie auswechseln musste.“ Danach hatte Tannert nicht mehr viele Wechseloptionen. Bereits in der 15. Minute war Chiara Illgen nach einem Schubser auf den Kopf gefallen, Jeanette Eiskamp fiel ab der 40. Minute mit Fußproblemen aus.

Große Probleme hatten die Gäste mit dem Harz. „Der Ball war extrem klebrig. Den Mädels sind sehr viele technische Fehler unterlaufen, teilweise beim Anwurf nach Gegentoren oder bei Kurzpässen“, analysierte Tannert. Im Rückraum agierten seine Spielerinnen zu statisch. Schon nach neun Minuten lagen die Vilserinnen mit 0:7 in Rückstand. Zu diesem Zeitpunkt konnte Torfrau Dörte Röwer bereits einige Bälle entschärfen. Danach kamen die Gäste besser ins Spiel. Jeanette Eiskamp erzielte vier Tore und verkürzte auf 5:8. Letztlich war aber nicht viel möglich, da die Verletzungsprobleme, die vielen technischen Fehler und die schlechte Abschlussquote der HSG einen Strich durch die Rechnung machten.

TE